

**Kurztitel**

Grundsteuergesetz 1955

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 149/1955 zuletzt geändert durch BGBI. Nr. 320/1977

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 20

**Inkrafttretensdatum**

23.06.1977

**Abkürzung**

GrStG 1955

**Index**

32/03 Steuern vom Vermögen

**Beachte**

Bezugszeitraum: ab 1.1.1979 (Abschnitt II Art. II, BGBI. Nr. 320/1977)

**Text****§ 20. Hauptveranlagung.**

(1) Die Steuermeßbeträge sind im Anschluß an die Hauptfeststellung der Einheitswerte (§ 20 des Bewertungsgesetzes 1955) allgemein festzusetzen (Hauptveranlagung).

(2) Der Hauptveranlagung ist der Einheitswert zugrunde zu legen, der auf den Hauptfeststellungszeitpunkt (§ 20 Abs. 2 des Bewertungsgesetzes 1955) festgestellt worden ist. Entsprechendes gilt für die anderen im Einheitswertbescheid getroffenen Feststellungen.

(3) Die im Anschluß an die Hauptfeststellung der Einheitswerte festzusetzenden Grundsteuermeßbeträge werden erst mit den im § 20 Abs. 3 erster Satz des Bewertungsgesetzes 1955 genannten Zeitpunkten wirksam. Bis zu diesen Zeitpunkten gilt die bisherige Veranlagung, soweit nicht die Voraussetzungen für die Durchführung von Fortschreibungsveranlagungen oder Nachveranlagungen gemäß §§ 21 und 22 des Grundsteuergesetzes 1955 gegeben sind; beim Vorliegen der erwähnten Voraussetzungen sind Fortschreibungsveranlagungen und Nachveranlagungen der Grundsteuermeßbeträge auch zu den Hauptfeststellungszeitpunkten gemäß Abs. 1 Z 1 durchzuführen.

**Schlagworte**

Veranlagung, Veranlagungszeitpunkt, Wirksamwerden, Wirksamkeit, Wirksamkeitszeitpunkt

**Zuletzt aktualisiert am**

08.11.2019

**Gesetzesnummer**

10003845

**Dokumentnummer**

NOR12042553

**alte Dokumentnummer**

N3195511415Q